

TOP:



Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

50 - Soziales

Vorl.Nr.: V/2012/01711

Datum: 09.11.2012

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Familie, Integration und Soziales	22.11.2012	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Familienpass

Beschlussvorschlag

Auf die Einführung eines Familienpasses wird verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

In seiner Sitzung am 26.04.2012 hat der Ausschuss für Familie, Integration und Soziales unter TOP 9 die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, die Einführung eines Familienpasses zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten. Dabei sollten durch die Verwaltung weitere Angebote gebündelt und Vergünstigungen geprüft werden.

Das Instrumentarium eines „Familienpasses“ soll Familien als Anreiz dienen, städtische und andere Einrichtungen kennen zu lernen und aktiv zu nutzen.

Die Stadt Meckenheim unterstützt seit Jahren Familien und sozial schwache Personengruppen, z. B. durch die jährliche Bezuschussung der Stadtbibliothek, VHS- und Musikschulvergünstigungen, Gebührenermäßigungen im Hallenbad, Vergünstigungen bei Sportvereinen z.B. durch die von der Stadt nicht erhobene Sportstättennutzungsgebühr, Geschwisterkindbefreiung bei KiTa-Beiträgen, anteilige Übernahme von OGS-Gebühren oder die Übernahme der Kosten für ein warmes Mittagessen im Rahmen des Projektes „Warme Mahlzeit“.

Die Bemühungen des städtischen Wirtschaftsförderers, auch Meckenheimer Unternehmen zur Beteiligung an einem „Familienpass“ mit entsprechenden Vergünstigungen zu gewinnen, waren bisher erfolglos.

Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung derzeit auf die Einführung eines Familienpasses zu verzichten.

Meckenheim, den 09.11.2012

Werner Schreck
Fachbereichsleiter

Hans-Karl Müller
Co-Dezernent

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen